

# **Produkte einer landesweiten Vernetzung des Vereins Liechtensteiner Jugendorganisationen VLJ**

## **1.0 Verein Liechtensteiner Jugendorganisationen**

### Idee:

- Qualitätssicherung der Jugendarbeit in Liechtenstein
- Die Offene Jugendarbeit ist vernetzt tätig
- Durch eine Vereinsstruktur ist Rechtssicherheit vorhanden

### Nutzen:

- Bessere Qualität in der Offenen Jugendarbeit
- Synergien für die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde
- Profitieren von gemeinsamen Projekten und Produkten

### Durchführung:

- Klare Strukturen als eingetragener Verein mit Präsidentin, Vizepräsidentin und Geschäftsführer organisiert
- Präsidentin und Vizepräsidentin (Präsidium) sind für die Führung des Vereins verantwortlich
- Geschäftsführer unterstützt das Präsidium und zeichnet für die Produkte verantwortlich

### Finanzierung:

- Der VLJ generiert einen jährlichen Umsatz von rund CHF 120'000.-
- Der VLJ wird durch die jährliche Landesförderung finanziert (Jahresförderung CHF 50'000, Projektförderung CHF 5'000, SKILLer CHF 3'000.-)
- Die Mitgliedsorganisationen zahlen je nach Grösse einen fixen und einen variablen Jahresbeitrag: Der fixe Betrag besteht aus CHF 1'000.- (100 Stellenprozente und mehr) oder CHF 500.- (unter 100 Stellenprozente). Der variable Beitrag wird durch die Anzahl Haushalte pro Gemeinde generiert. Pro Haushalt sind 54 Rappen jährlich fällig. Die restlichen Einnahmen werden durch den Euro<26 Kartenverkauf, Werbung in der Jugendzeitung Flash und durch Sponsoring finanziert.

## **1.1 Kerngruppensitzungen**

### Idee:

- Gemeinsamer Fach- und Erfahrungsaustausch
- Benennung und Bearbeitung von aktuellen Themen und Problemstellungen
- Koordination von Projekten, Terminen und allgemeine Absprachen

- Gemeinsame Projekte besprechen
- Gegenseitige Information über Veranstaltungen

#### Nutzen:

- Koordinierter Informationsfluss und Austausch
- Vermeiden von Terminkollision
- Austausch über Jugendthemen, Jugendproblemen, die gerade aktuell sind
- Kenntnis über Jugendcliquen, „Randgruppen“ und Lebenswelten von Jugendlichen
- Zusammenarbeit bei Projekten, Ausleihe von Materialien
- Ressourcennutzung – manche Projekte sind für kleinere Gemeinden nicht alleine machbar

#### Durchführung:

- 6 x pro Jahr
- jeweils 3 Stunden
- abwechselnd in allen Jugendräumen
- Pro Organisation ein fixe(r) Vertreter/eine Vertreterin (Vertretung möglich)
- Vorbereitung und Einladung durch Präsidium

#### Finanzierung:

- Zeitaufwand durch die jeweiligen DienstgeberIn
- Protokoll von VLJ (Geschäftsführung)
- Verpflegung (Getränke, Gipfel) von GastgeberIn

### **1.3 Plenen (Weiterbildung und Vereinsanlässe)**

#### **1.3.1 Weiterbildung**

#### Idee:

- Weiterbildungsangebot für alle JugendarbeiterInnen aus FL zu einem jugendaktuellen und fachspezifischen Thema
- Interne, auf Liechtenstein angepasste und kostengünstige Weiterbildung von VLJ organisiert und mit allfälligen Beizug von externen Experten

#### Nutzen:

- Gemeinsamer Wissensstand zu einem aktuellen Thema
- Erweiterung der Fachkompetenz
- Erfahrungsaustausch unter allen Jugendarbeitenden des Landes

#### Durchführung:

- 2 x pro Jahr jeweils ein 3-stündiges Angebot

#### Finanzierung:

- Zeitaufwand durch den jeweiligen Dienstgeber
- Referentenkosten und Raum werden durch VLJ finanziert

### **1.3.2. Vereinsnänsse**

#### Idee:

- Durch eine Vereinsstruktur Rechtssicherheit schaffen
- Gemeinsame Anlässe um die Zusammenarbeit der JugendarbeiterInnen zu verbessern
- Ausflug mit einem jugendrelevanten Thema/Projekt verbinden

#### Nutzen:

- Gemeinsame Verantwortung für den Verein
- Erweiterung der Fachkompetenz
- Erfahrungsaustausch unter allen Jugendarbeitenden des Landes

#### Durchführung:

- 1x pro Jahr eine Vollversammlung (Vereinsstruktur)
- 1x pro Jahr ein gemeinsamer Ausflug (Besichtigung von jugendrelevanten Organisationen oder neue Angebote kennen lernen)
- Jeweils 3 Stunden

#### Finanzierung:

- Zeitaufwand durch den jeweiligen Dienstgeber für die Vollversammlung
- Kosten für den Ausflug werden durch den VLJ finanziert und findet zum Teil in der Freizeit der JugendarbeiterInnen statt

### **1.4. Arbeitsgruppen**

#### Idee:

- Zur Ausarbeitung von Konzepten, Durchführung von Projekten und Bearbeitung von Sachfragen werden Arbeitsgruppen gebildet.
- Die Arbeitsgruppen werden nach Ende der Aufgabe wieder aufgelöst.

#### Nutzen:

- Vertiefung in Sachfragen und Entwicklung von Lösungen

- Gemeinsames Erarbeiten von Konzepten, Projekten und Aufarbeiten von Sachverhalten
- Ressourcen in den Mitgliedsorganisationen nutzen
- Weiterbildung
- Jugendarbeitende des Landes kennen lernen
- Als Gemeinde (Mitglied) von Anderen profitieren

#### Durchführung:

- Bildung von Arbeitsgruppen nach Notwendigkeit und Bedarf
- Es gibt pro Jahr zirka fünf Arbeitsgruppen: Die Vorbereitung der Weiterbildung und des Jahresprojektes wird in der Regel in der Arbeitsgruppe geleistet.
- Die Aufgaben, Ziele und der Zeitrahmen werden in der Kerngruppe bei der Arbeitsgruppenbildung klar definiert.
- Je nach Aufwand sind zwischen zwei bis fünf Sitzungen zu je zwei Stunden nötig.
- Das Mitwirken in Arbeitsgruppen ist freiwillig.

#### Finanzierung:

- Zeitaufwand durch den jeweiligen Dienstgeber.
- Kosten für allfällige externe Spezialisten werden durch die VLJ finanziert.

### **1.5. Jugendzeitung Flash**

#### Idee:

- Herausgabe der Jugendzeitung Flash von und für Jugendliche.
- Jugendrelevante Themen einer breiten Öffentlichkeit zuführen.
- Berichte aus den verschiedenen Gemeinden.
- Eigene Veranstaltungen bewerben.
- Jugendliche und Erwachsene werden über Jugendthemen informiert.
- Wissen, was läuft im Land, was bewegt die Jugend des Landes.

#### Nutzen:

- Jugendliche schreiben und informieren andere Jugendliche.
- LeserInnen wissen, was im Bereich Jugend läuft.
- Sprachrohr der Jugend – Themen, die Jugendliche betreffen werden allen zugänglich gemacht.
- Die Jugendarbeit in der Gemeinde wird landesweit vorgestellt.

#### Durchführung:

- Die Jugendzeitung Flash wird redaktionell und gestalterisch vom VLJ herausgegeben.
- Die Mitgliedsorganisationen können je nach Grösse über eine oder zwei Seiten pro Ausgabe verfügen. Es sollen primär Jugendliche zur Mitarbeit motiviert werden.
- Die Seiten werden nach bestimmten Vorgaben angeliefert. Eine Unterstützung durch die VLJ kann beansprucht werden.

#### Finanzierung:

- Druckkosten und Gestaltungskosten von CHF 35'000.- pro Jahr werden vom der VLJ übernommen.
- Porto für die Zustellung in alle Haushalte wird von den Jugendtreffs in der eigenen Gemeinden nach Einwohnerzahl bezahlt (Total CHF 12'000.- jährlich und entspricht dem variablen Mitgliedsbeitrag).
- Die redaktionelle Mitarbeit ist freiwillig und wird nicht abgegolten.

#### **1.6. Euro<26 Jugendkarte**

#### Idee:

- Jugendliche unter 26 Jahren habe die Möglichkeit Europa zu einem ermässigten Preis zu bereisen.
- Jugendliche unter 26 Jahren werden für das Thema Europa interessiert.
- Gute Angebote für Jugendliche unter 26 Jahren in Liechtenstein anbieten
- Jugendliche unter 26 Jahren zur Bewerbung von Veranstaltungen erfassen

#### Nutzen:

- Jugendlichen stehen 200'000 Angebote in ganz Europa, über 2'000 Angebote in Liechtenstein und der Schweiz zur Verfügung.
- Jugendliche haben eine günstige und attraktive Reiseversicherung.
- Jugendtreffs können Jugendliche unter 26 Jahren mit einem besonderen Angebot ansprechen.

#### Durchführung:

- Die Jugendkarte ist ein europäisches Produkt.
- Die Teilnahme an internationalen Sitzungen wird von der VLJ wahrgenommen.
- Die Mitgliedorganisationen können sich im Verkauf und im Angebot der Euro<26 Jugendkarte engagieren.

#### Finanzierung:

- Die Gesamtkosten von CHF 15'000.- für die Euro<26 Jugendkarte wird vom VLJ getragen.

- Dank Einnahmen durch den Hauptsponsor „Die Mobiliar“ in Vaduz ist das Projekt kostenneutral.

### **1.7. SKILL<sup>er</sup>**

#### Idee:

- Ein Weiterbildungsangebote für Jugendliche und JugendarbeiterInnen
- Jugendliche, die Aufgaben und Verantwortung im Treff übernehmen, sollen entsprechend informiert und geschult werden.
- Neue Aufgaben setzen auch neue Kenntnisse voraus - auch bei den ausgebildeten JugendarbeiterInnen. Zielgruppe sind Jugendliche, wie auch ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen der Treffs.

#### Nutzen:

- Jugendliche und JugendarbeiterInnen werden befähigt eine bessere Qualität bei partizipativen oder autonomen Aktivitäten und bei neuen Angeboten umzusetzen.
- Ressourcen-Ersparnis durch Übergabe von Aufgaben an die Jugendlichen.
- Synergien-Nutzung dadurch, dass engagierte Jugendliche und JugendarbeiterInnen an bis zu zehn Kursen pro Jahr teilnehmen können.
- Das einzelne Mitglied soll 1 - 2 SKILLer-Kurse selbst veranstalten.

#### Durchführung:

- Kurse und Informationsveranstaltungen werden von den Treffs an Ihren jeweiligen Standorten organisiert und durchgeführt.
- Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen und die Veranstaltung wird landesweit beworben.
- Die Koordination der Kurse und die Produktion des Materials für die Bewerbung der Kurse wird einer zentralen Stelle übertragen und von der VLJ finanziert.

#### Finanzierung:

- Die Teilnahme ist für alle, die den Sockelbeitrag von jährlich CHF 500.- bezahlen, gratis. Mit dem Zahlen des Sockelbeitrages erkaufte sich die Gemeinde (Mitglied) auch das Recht SKILLer-Kurse anzubieten.
- Die beteiligten Mitglieder sind für die Ausschreibung und Organisation des jeweiligen Kursangebotes selber zuständig.
- Die VLJ trägt die jährlichen Werbekosten und beteiligt sich an den Referentenkosten des jeweiligen organisierenden Mitgliedes.

- Dieses System generiert keine Gewinne, sondern soll die Skiller-Partner motivieren Jugendliche oder JugendarbeiterInnen zur Teilnahme zu gewinnen. Allfällige Gewinne werden im Folgejahr dem eigenen Sockelbeitrag angerechnet.

### **1.8. Projekte**

#### Idee:

- Jährlich ein gemeinsames Projekt auf Landesebene durchführen. In der Vergangenheit waren dies: Lihga-Teilnahme, Stand am Staatsfeiertag, Ferienspass, Newcomer Festival, Jugenddrink KENNiDI.
- Die Mitglieder (Gemeinden) lancieren und nutzen gemeinsame Projekte zu aktuellen Themen: SKILLer, Integration, Euro<26 Jugendkarte, „Sei kein Frosch“ der Unterländer Gemeinden; Abenteuer Rhein, Pro 3.

#### Nutzen:

- Bessere Qualität durch gezielten Ressourcen-Einsatz.
- Gemeinsam sind grössere Projekte realisierbar, die auch mehr Wirkung bei den Jugendlichen und in der Öffentlichkeit erzielen.
- Synergien-Nutzung durch Zusammenarbeit über die Gemeinde hinweg.

#### Durchführung:

- Das VLJ-Jahresprojekt wird im Vorjahr gemeinsam bestimmt
- Die Teilnahme am Projekt ist für jede Organisation finanziell und personell freiwillig.
- Die Koordination/Leitung des Jahresprojektes wird durch die VLJ übernommen.
- Zur Vorbereitung und Durchführung wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

#### Finanzierung:

- Das gemeinsame VLJ Jahresprojekt wird durch die Landesförderung mit CHF 5'000.- mitfinanziert.
- Je nach Projekt tragen die beteiligten Organisationen einen Teil der Kosten auf freiwilliger Basis mit: Z.B. das KENNiDI-Paket kostet je nach Grösse der Gemeinde zwischen CHF1'500.- bis CHF 5'000.-
- Die Teilnahme am Jahresprojekt ist freiwillig und wird nicht abgegolten.

### **1.9. Einsitz in Gremien / VLJ Leitung**

#### Idee:

- JugendarbeiterInnen vertreten den VLJ in für die Offene Jugendarbeit wichtigen Gremien.
- Fachliche Mitarbeit bei jugendspezifischen Themen.
- Ressourcen und Synergien nutzen.

- Mitwirken bei gemeinsamen Projekten.
- Mitglieder sind in die Vereinsstruktur eingebunden.

#### Nutzen:

- Bessere Qualität der Gremien durch gezielten Ressourcen-Einsatz.
- Die JugendarbeiterInnen bringen sich ein und sind informiert.

#### Durchführung:

- Wir stellen je ein Mitglied für die Gewaltschutzkommission, das EU-Auswahlkomitee und den Familienrat.
- Die Mitgliedorganisationen stellen abwechselnd für zwei Jahre den Präsidenten/Präsidentin oder den Vize-Präsidenten / die Vizepräsidentin der VLJ. Wiederwahl und längere Amtsperioden sind möglich.

#### Finanzierung:

- Die Mitarbeit in der Gewaltschutzkommission, im EU-Auswahlkomitee und im Familienrat wird durch das Land bzw. das entsprechende Gremium mit Sitzungsgeld entschädigt.
- Die Tätigkeit für den Verein (PräsidentIn oder Vize-PräsidentIn) wird entschädigt.